

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [18. 6. 1896]

»Die Zeit«

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den189

IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Ich möchte, bevor Du fortfährst, gern noch einmal anfragen, ob Du Dich nicht doch entschließen könntest, mir eine Novelle von Dir für die »Zeit« zu geben. Vielleicht hast Du jetzt etwas, das Dir geeignet scheint. Wann könnten wir davon plaudern?

Herzlichst

Dein

Hermann

Herrn D^R ARTHUR SCHNITZLER IX FRANKGASSE 1

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »18/6 96«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »38«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 122.

⁷ *fortfährt*] Auf eine längere Reise nach Skandinavien.

^{15–16} *Alle ... richten.*] am unteren Rand der Seite

Erwähnte Entitäten

Personen: Heinrich Kanner, Isidor Singer

Werke: Die Frau des Weisen. Erzählung

Orte: Frankgasse, Günthergasse, Skandinavien, Wien

Institutionen: Die Zeit. Wiener Wochenschrift

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [18. 6. 1896]. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00551.html> (Stand 11. Mai 2023)